

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:

0039/2013/AN

Antragsteller: Grüne/gen.hd

Antragsdatum: 14.05.2013

Federführung:

Dezernat III, Amt für Schule und Bildung

Beteiligung:

Betreff:

**Alternativen zur Einzäunung der Internationalen
Gesamtschule in Rohrbach**

Antrag

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 30. Juli 2013

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	13.06.2013	Ö		
Bezirksbeirat Rohrbach	26.06.2013	Ö		
Ausschuss für Bildung und Kultur	27.06.2013	Ö		
Gemeinderat	24.07.2013	Ö		

Antrag Nr.:

0039/2013/AN

00233067.doc

...

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Gemeinderates vom 13.06.2013

Ergebnis: verwiesen in den Bezirksbeirat

Sitzung des Bezirksbeirates Rohrbach vom 26.06.2013

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur vom 27.06.2013

Ergebnis: behandelt

Sitzung des Gemeinderates vom 24.07.2013

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Abbildung des Antrages:

Stadt Heidelberg
Herr Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner

E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de



Heidelberg, 14.05.2013

Tagesordnungspunkt Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates beantragen die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg im öffentlichen Teil die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

Alternativen zur Einzäunung der Internationalen Gesamtschule in Rohrbach

1. Die Verwaltung möge Berechnungen vorlegen, wie viel die Einzäunung des IGH-Geländes kosten wird. Dies soll in Relation mit den erhofften Einsparungen gesetzt werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mögliche Alternativen zur Umzäunung vorzuschlagen. Dazu sollen auch alternative Nutzungskonzepte für das Gelände gehören.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, Vorgehensweisen vorzuschlagen, auf welche Art und Weise die Bürgerinnen und Bürger noch in die Planung einbezogen werden können.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, Details des geplanten Zauns und der Tore (Art, Ausführung und Größe) vorzulegen. Ferner sind die Fragen zu beantworten, wann und von wem die Tore geschlossen, bzw. geöffnet werden und wer die Schlüsselgewalt bekommt.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, Details des geplanten Beleuchtungskonzepts vorzulegen.

Begründung:

Das IGH-Gelände ist eine der wenigen öffentlichen Plätze in Rohrbach und wird derzeit auch Abends und Nachts von Jugendlichen aus dem Stadtteil als Treffpunkt genutzt. Aus dem Gelände ließe sich mit einem geeigneten Nutzungskonzept sicherlich ein höherer Nutzen für den Stadtteil ziehen, als durch eine Einzäunung.

Die Stadt als Schulträger und Weisungsbefugte der GGH ist hier in der Pflicht ihre Verantwortung wahrzunehmen. Aufgrund der besonderen Bedeutung des Geländes sollte dieses Thema im Gemeinderat diskutiert werden.

gezeichnet Fraktionsgemeinschaft Grüne/gen.hd